Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift

pfenig geltes vnsers rechten augens datz Wal
tenstain· der man dient Sechtzig von eine le
hen· Syben vnd Zwaintzig von einer hofstat·
vnd Zwelif von einer andern hofstat· alles an
sant Michels tag· Daz selb guet han ich mit
mein hausfrowen vron Gedrauten guetlei
chem willen· der sag selben Sammung ledich
leich auf gegeben· mit allem dem recht· als ich
iz in freies augens gewer her pracht han· vnd
gehabt· vnd lob inz auch scherm̃en für alle
anspraich als des Landes reht vnd gewonhait
ist in Ostreich· vnd gib in des meinen prief
ze vrchunde· vligelten mit meinem· vnd mit
meins sweher· insigel· h̃n Hainreichs von Chei
aw· Ditz dinges sint gezeug· die erb̃n h̃ren· her
Alb· vnd h̃ Johans· von Chunring· h̃ Haug·
vnd h̃ Leimpreht di Tverslen von Liechten
vels· h̃ Ott· h̃ Hadmar· vnd h̃ Alb· von Ot
tenstain· vnd and̃ frum̃ leut vil· Datũ ãno
dñi ꝯ·ccc·xv· in natuitate ſc̃i Johis bap̃te·

Ie priuilegiũ eiusdem dñi sup ix· sol· 7
x· dn· reddituũ In Sweykers· 7 in
Winthag·

Ch Dietr· ich der Puechyg· von Wazzerb̃ch
dienstherre in Ostreich· Tun chunt an disem
prief allen leuten di in sehen oder hornt lesen
di ny sint oder die h̃ nach chunftig sint· Daz
ich mit wolṽdahtem muet mein selbs· vnd
mit meiñ hausfrowen vron Gedrauten· vnd
mit aller meiñ erben guetleichem willen·
vnd gunst mein guet datz dem Sweikers· vnd
ze Winthag· daz mein rehtes augen ist· vnd
mir zerechtem gleichem erbtail· gegen mei
nen getailden gevallen ist· daz mir ainslef
schillig· vnd zehen pfenig· alle iar· an sant
Silgen tag dient· von bestifrem guet· daz sel
be guet han ich verchauft· dem erb̃n hr̃e· Apt
Otten· vnd d̃ Sammung· von Zwetel· vmb
Zwaintzig pfunt· wien̄ pfenig· der ich schon
vnd gentzleich gewt· pin· vnd han auch daz
selb guet in· auf gegeben· auf vnser vrowe
Alter datz Zwetel· vnd mein hausfrow
hat iz auch auf gegeben in des Chelner
prued̃ Swegers hant· mit vogtei· vnd
mit allem dem recht· als ich iz h̃ von
meinen vodern pracht han· vnd lob in·
iz auch ze scherm̃en· vnd ze firem für alle
anspraich· nach des Landes gewonhait in
Ostreich· Burd̃ aw̃ auf dem vorgenãten
guet ze dem Sweykers· od̃ ze Winthag
meins dienstes icht mer erfunden· daz
schullen si mir nach dem ereren gelten
als iz an dem chauf gevellet· Wer sein
aw̃ minñ dann̄ zehen· vnd ainslef schil
ling· dar nach schol der werung· minner
sein· vnd zv ein̄ gewissen bestetigunge
ditz dinges· gib ich den vorgenãten h̃ren
von Zwetel· disen prief· versigelten mit
mein̄ Insigel· vnd mit des edlen h̃ren
h̃n Vlreichs von Meyssaw̃ des Obristen
Marschalchs in Ostreich· Insigel· der auch
damit ditz dinges gezeug ist· Dar ze
sint auch gezeug· h̃ Haug· h̃ Leimpreht·
h̃ Otte· von Lauchenek· di Tirsen von
Liechtenvels· h̃ Alb· h̃ Wernhart· di Strey
nen von Swartzenaw· h̃ Otte von perg
awe· h̃ Alb· von Ottenstain· die Dienst
h̃ren in Ostreich· vnd and̃ h̃ren vnd pi
der leut vil· vnd gewerg· Datũ ãno dñi
ꝯ·ccc·xxi· In purificacõne b̃te Marie·

Duul' Haim: dã Curit· 7 Ma
tiũ de Egenburga· sup cõmuta
cõne pomij· p·i· Lanco·

Ich Hainreich der alt Richt· von Egen
burch genant der Curit ze den zeit̃
obrister pfleger· vnd verichte des
Spitals ze Egenburch· vnd wir· sh̃
cla des Curits aidem· Chunrat der
chram̃· Chunrat d̃ Lindenb̃g· Chun
rat der Gok· Chũrat der chaesmund
Vlreich der Schek· Ewegk von Stre
nich· vnd di andern gelivorn d̃ Stat